

# myfactory.ERP

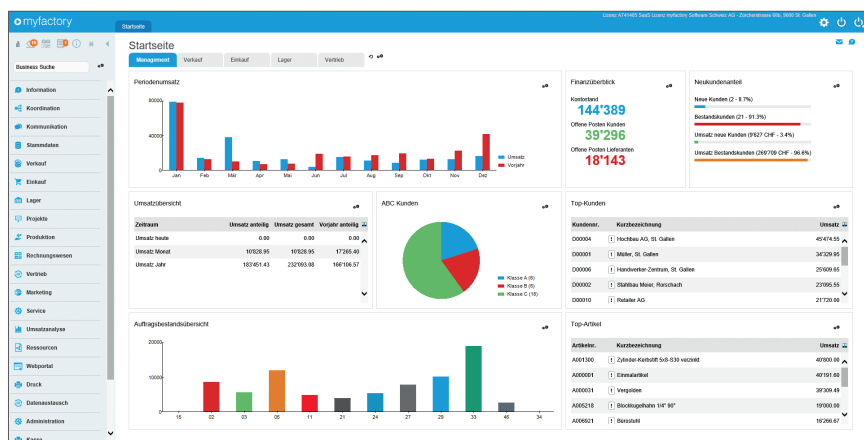
Warenwirtschaft



myfactory.ERP (**Enterprise Resource Planning**) umfasst die Geschäftsbereiche Einkauf, Disposition, Lagerhaltung und Verkauf sowie die Verwaltung aller Informationen zu Kunden, Lieferanten und Artikeln (Material/Leistungen). Es wird erfolgreich branchenübergreifend im Handel, in Fertigungsunternehmen und bei Dienstleistern eingesetzt.

## EINZELN ODER GLOBAL

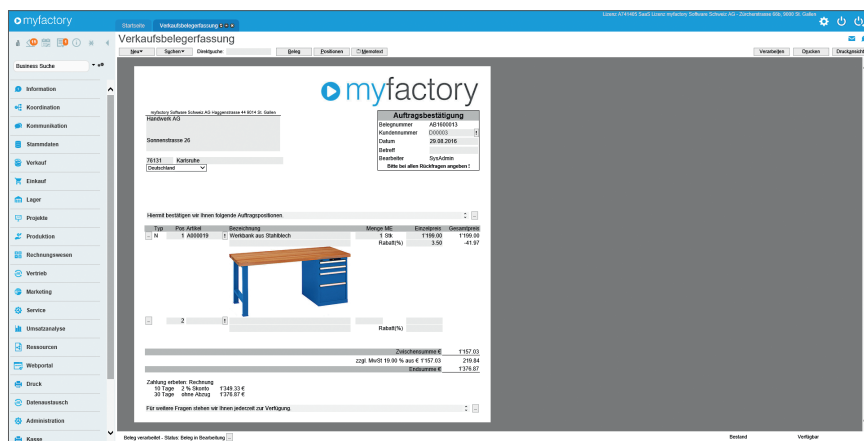
myfactory beinhaltet eine integrierte Betriebsstättenverwaltung. Das bedeutet, dass Stammdaten betriebsstättenübergreifend, Bewegungsdaten wie Einkaufs- und Verkaufsbelege oder Umsätze betriebsstättenabhängig geführt werden. Auf Knopfdruck können diese Daten wiederum konsolidiert dargestellt werden. Jede Auswertung stellt Ihnen dabei die Wahlmöglichkeit, ob Sie die Daten für die aktuelle Betriebsstätte oder alle Betriebsstätten sehen möchten.



## INTUITIV ZU BEDIENENDE BELEGERFASSUNG

Die Maske zur Belegerfassung ist wie ein Rechnungsformular gestaltet. Dadurch kann auch der ungeübte Anwender schnell Belege erstellen. Es stehen verschiedene Positionstypen wie Artikel, Gruppenposition, Zwischensumme oder Text zur Verfügung. Neben dem Ausdruck von Bildern zu Belegpositionen ist es auch möglich, mit dem integrierten Texteditor Texte zu formatieren. Arbeiten Sie lieber tabellenorientiert, dann steht Ihnen die konfigurierbare Belegschnellerfassung zur Verfügung, über die Sie z.B. Aktionsartikel einblenden und so schnell zum Auftrag hinzufügen können. Beim Einrichten von Lagerorten ist es erforderlich, dass auch die bestehenden Geschäftsprozesse berücksichtigt werden.

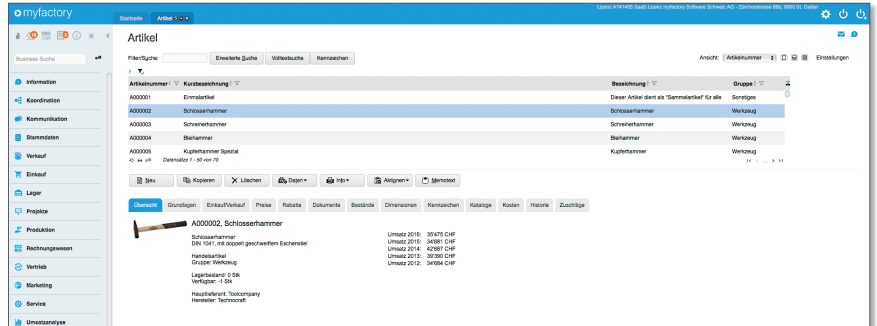
So können Sie mit myfactory festlegen, mit welcher Lagerbuchungsart ein Lager bebucht werden darf. Somit kann beispielsweise unterbunden werden, dass neu eintreffende Ware ohne vorherigen Qualitätscheck im Wareneingangslager direkt an einen Kunden gesendet wird.





### FLEXIBLER ARTIKELSTAMM

Seriennummer und Chargen dienen dazu, Artikel genauer zu kennzeichnen. Im Artikelstamm kann definiert werden, ob ein Artikel seriennummern- oder chargenpflichtig ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Systemen bietet myfactory auch die Möglichkeit, einen Artikel als seriennummern- und chargenpflichtig zu kennzeichnen. Zusätzliche Felder und Informationen können Sie über eigene Datenfelder (Kennzeichen) ganz einfach anlegen und pflegen. Optional erweitern Sie Ihren Artikelstamm noch um Dimensionen (z. B. Farben, Größen, usw.).



### Funktionsübersicht

#### Allgemein Verkauf und Einkauf

- Adressen-, Kunden-, Lieferantenstamm
- Preis- und Rabattlisten, Preis- und Rabattmatrix aus Preis und Rabattgruppen und kundenindividuellen Konditionen
- Preislistenassistent
- Zuordnung von Preislisten, Rabattlisten, Preis-/Rabattgruppe, Rechnungskreis, Zahlungs- und Mahnkondition alternativ beim Kunden oder bei der Kundengruppe
- frei definierbare Kennzeichen
- Verwaltung beliebig vieler Betriebsstätten, Lagerorte, Projekte, Kostenstellen und Kostenträger
- Schnelländerungsassistent für Artikel-, Kunden- und Lieferantendaten
- Datenimport für Adressen und Artikel
- Erfassen von Einkaufs- und Verkaufsbelegen
- Formatierbare Artikellangtexte
- Abweichende Lieferanschrift/ Rechnungsempfänger
- Sammelrechnungen
- Automatische Generierung von Bestellvorschlägen (Disposition)
- Generierung von Bestellungen aus überarbeiteten Bestellvorschlägen
- Schnittstelle zu DATEV oder ASCII
- Stapeldruck
- Designer für Korrespondenzbelege und Auftragspapiere
- Umsatzstatistiken nach Betriebsstätten, Artikeln, Artikelgruppen, Kunden, Kundengruppen, Lieferanten, Lieferantengruppen, Vertretern, Vertretergruppen und Perioden
- Auftragseingangs- sowie Rechnungsausgangsbuch, Waren sowie Rechnungseingangsbuch
- Auswertungen über offenen Angebote, offene Belege, lieferbare Aufträge, abrechenbare Lieferungen, Auftragsbestandslisten sowie Aufträge mit Lieferverzug, offene Bestellungen und Bestellungen mit Lieferverzug
- Historische Betrachtungen über Kunden-Belegkartei, Kunden-Artikelkartei, Artikel-Kundenkartei sowie Lieferanten-Belegkartei, Lieferanten-Artikelkartei, Artikel-Lieferantenkartei

#### Vertreterprovisionierung \*

- Vertreterstamm mit Organisation der Vertreter in Provisionsgruppen
- Wahlweise Umsatz oder Roherlös als Provisionsbasis
- Vertreterzuordnung je Artikelgruppe im Kundenstamm möglich
- Abweichender Vertreter je Belegposition möglich; mehrere Vertreter pro Position möglich
- Abrechnungslauf zur Provisionsermittlung
- Vertreterprovisionsliste, Provisionsliste nach Beleg oder Zahlungseingängen, Zahlungsprotokoll für Provisionen

#### Lagerbuchung

- Verwaltung von Handelsartikeln, Handelssets, Eigenbedarfs-, Eigenfertigungs- und Dienstleistungsartikeln, Rohstoffen, Artikeln ohne Bestandsführung
- Kunden- und lieferantenspezifische Artikeldaten inklusive Staffelpreise und -rabatte
- Mehrsprachige Artikelbezeichnungen
- Verschiedene Mengeneinheiten je Artikel
- Verschiedene Dispositionsmethoden
- Seriennummern und Chargen \*
- Bestandsführung nach Lifo, Fifo, Hifo
- Artikelbewertung nach durchschnittlichem Bestand, letztem EK, durchschnittlichem EK, mittlerem Wert (MEK) oder kalkulatorischem EK je Betriebsstätte oder Betriebsstätten übergreifend
- Manuelles Buchen von Lagerzugängen und -abgängen sowie Lagerumbuchungen
- Verwaltung von Seriennummern und Chargen beim Einkauf, im Lager, in der Disposition sowie im Verkauf
- Inventur inklusive Erfassungsprotokoll, Inventurdifferenzen und Bewertungsliste
- Lagerbestandsliste, Artikelbestandsliste, Lagerbewertungsliste sowie Lagerbuchungsprotokoll

#### OP-Verwaltung/Mahnwesen \*

- Definition beliebig vieler Mahnkonditionen (Mahnstufe, Zahlungsfrist, Mahngebühr, Mindestmahnbetrag), sowie der Mahntexte je Mahnstufe und -kondition
- Zuordnung der Mahnkondition zum Kunden oder zur Kundengruppe
- Direkter Zugriff von einem offenen Posten auf den zugehörigen Beleg
- Verwaltung von OP-Währung sowie abweichender Zahlungswährung
- Erfassung von Zahlungseingängen und -ausgängen
- Generierung einer Mahnvorschlagsliste
- Automatische Generierung von Mahnungen anhand überarbeiteter Mahnvorschlagslisten
- Anzeige der offenen Posten inklusive der einzelnen Zahlungen
- Zahlungs- und Lastschriftvorschläge <sup>(2)</sup>
- Sepa-Dateien für Überweisungen und Lastschriften <sup>(2)</sup>

#### Stücklistenfertigung

- Verwalten von Stücklisten in beliebiger Tiefe <sup>(1)</sup>
- Verwalten und Erstellen von Fertigungsaufträgen
- Teilverwendungsnachweis
- Auswertungen wie Auftragslisten, Chargennachweis, etc.

<sup>(1)</sup> keine Arbeitsgänge, hierzu ist das Modul PPS erforderlich

<sup>(2)</sup> als Zusatzmodul erhältlich

\* in Public Cloud als Zusatzmodul erhältlich

Mehr Info:



Jetzt Testen:





myfactory.ERP (**Enterprise Resource Planning**) umfasst die Geschäftsbereiche Einkauf, Disposition, Lagerhaltung und Verkauf sowie die Verwaltung aller Informationen zu Kunden, Lieferanten und Artikel (Material/Leistungen). Das ERP wird erfolgreich branchenübergreifend im Handel, in Fertigungsunternehmen und bei Dienstleistern eingesetzt. Umfangreiche Zusatzmodule zu myfactory.ERP runden das Angebot ab.

### MARKTPLÄTZE

Mit dem Zusatzmodul „Marktplätze“ haben Sie eBay und Amazon angebunden. Über zentrale Übersichtsseiten verwalten Sie Ihre Auktionen und Produkte und sehen auf einen Blick den jeweiligen Status. Die Abwicklung erfolgt wie gewohnt einfach und vollintegriert innerhalb der myfactory.ERP.

Per Klick werden Belege erzeugt, Lagerbestände abgebucht, Versand aufträge erstellt – alles unkompliziert und schnell. Somit haben Sie das richtige Werkzeug an der Hand, um die hohe Erwartungshaltung Ihrer Kunden bezüglich der Abwicklung zufrieden zu stellen.

- Assistent zum Einstellen von Artikeln bei eBay
- Unterstützung von eBay-Shops
- Einstellen per definiertem Template
- Dialoge für geplante, laufende, verkaufte, ausgelaufene Artikel, offene Bewertungen, Streiffälle, Nachrichten und Bewertungen.
- Direkte Schnittstelle zu Amazon Marketplaces
- Amazon-Manager für die komplette Übersicht Ihrer Verkaufsaktivitäten

### FARBEN/GRÖSSEN/VARIANTEN

Das Zusatzmodul «Farben/Größen/Varianten» bietet Ihnen die Möglichkeit, Artikel mit weiteren Eigenschaften, den sogenannten Dimensionen, zu versehen. Dimensionen sind z.B. «Farben» oder «Größen». Eine Dimension hat wiederum beliebig viele Ausprägungen. Bei der Dimension «Farbe» sind mögliche Ausprägungen die Werte «blau», «rot» und «grün», bei Größen z. B. «S», «M» und «L». Die Kombinationen der unterschiedlichen Ausprägungen nennt man wiederum Varianten, also «blau/S», «blau/M» oder «rot/S» sind dann dementsprechend die Varianten.

- Definition von beliebig vielen Dimensionen (erforderliche oder optionale)
- Zuordnung von Werten zu einer Dimension
- Zuordnung von beliebig vielen Dimensionen zu einem Artikel
- Ausschluss von Varianten (Dimensionskombination) auf Articlebene
- Gültigkeitszeitraum von Varianten
- wahlweise Pflege von Variantenpreisen/-rabatten (je Artikel)

- Verwaltung von Varianten beim Einkauf, im Lager, in der Disposition sowie im Verkauf
- Erfassung von Varianteninformationen in Matrixform bei Artikeln mit zwei Dimensionen
- Anzeige der Varianten bei allen relevanten Auswertungen

### FREMDFERTIGUNG

Das Zusatzmodul «Fremdfertigung» bildet die Produktion eines Stücklistenartikels durch einen externen Dienstleister ab. Bei dem Produktionsvorgang kann es sich auch um eine Veredelung eines Produkts handeln. Wird eine Bestellung über den zu fertigenden Stücklistenartikel erstellt und ist der Lieferant als Fremdfertiger für die Stückliste gekennzeichnet, wird automatisch ein Fremdfertigungsauftrag angelegt.

Beizustellende Artikel können entweder direkt ausgebucht oder auf ein Lieferantenlager umgebucht werden. Weiterhin wird eine Beistellliste oder ein Warenbegleitschein erstellt. Erfolgt der Wareneingang, können die beigegebenen Artikel, die auf ein Lieferantenlager umgebucht wurden, wiederum ausgebucht werden.

- Automatische Anlage eines Fremdfertigungsauftrags bei Bestellung einer Stückliste bei einem Fremdfertiger
- Aus- oder Umbuchen bei Beistellartikeln
- Ausgabe von Beistelllisten bzw. Warenbegleitscheinen
- Ausbuchen der beigegebenen Artikel bei Wareneingang

### RESERVIERUNG

Die Reservierung blockiert einen Bestand, so dass dieser nicht für einen anderen Zweck entnommen werden kann. Bei der Reservierung wird zuerst der Bedarf eingetragen (Reservierungsanforderung). Anschließend wird dem Bedarf ein Bestand zugeordnet (Reservierung), der seinerseits über die Lagerbuchung wiederum aufgehoben wird (Auflösung der Reservierung).

- Reservierungsbuchungen
- Reservierungsnachweis
- Reservierung für Adressen



### LAGERPLATZVERWALTUNG

Mit dem Zusatzmodul «Lagerplatzverwaltung» können Sie die bestehenden Lagerorte weiter untergliedern. So können Sie z.B. Flächenlager oder Regale abbilden. Darüber hinaus können Sie Lagermittel wie Container oder Paletten verwalten.

So wie Artikel auf ein Lager gebucht werden können, können diese auch auf Lagermittel gebucht und dann das Lagermittel umgebucht werden. Der Lagerbestandexplorer bietet Ihnen einen komfortablen Überblick über die aktuellen Lagerbestände je Lager.

Neben den Beständen werden dort auch Informationen über Varianten, Chargen und Seriennummern sowie der Wert des Bestands angezeigt. Die Lager-schnellumbuchung ist ein komfortabler Dialog, mit dem Sie Lagerumbuchungen schnell vornehmen können. Wie beim Lagerbestandexplorer werden die Artikelbestände je Lager angezeigt und können auf ein Ziellager verschoben werden.

- Lagerorte mit beliebig vielen Dimensionen
- Lagermittelverwaltung
- Lagerbestandexplorer
- Lagerschnellumbuchung

### RAHMENAUFTRÄGE

Mit dem Zusatzmodul «Rahmenaufträge» lassen sich Rahmen-/Abrufaufträge im Einkauf sowie im Verkauf verwalten. Rahmenaufträge können in Gruppen organisiert werden. Sie können für einen oder mehrere verschiedene Artikel abgeschlossen werden.

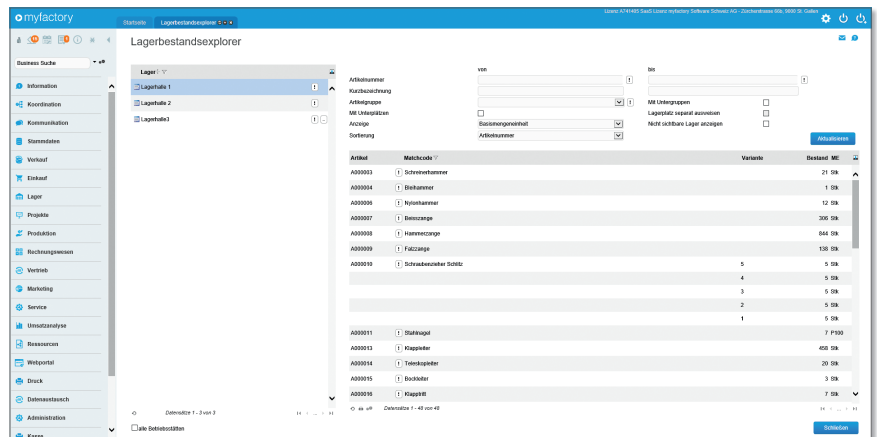
Für einen Rahmenauftrag können Bewegungen geplant, abgerufen oder geliefert werden.

- Rahmenaufträge/Rahmenauftragsgruppen
- Rahmenauftragsübersicht
- Dispositionseinträge für geplante Abrufe optional

### ZAHLUNGSVERKEHR

Erstellen Sie Überweisungsaufträge, Lastschriftinzüge und Kundenauszahlungen als SEPA-Datei. OP's werden auf Wunsch direkt ausgeziffert.

- Vorschlagsliste mit Bearbeitungsfunktionen
- Automatischer OP-Ausgleich
- SEPA-Unterstützung



### VERTRAGSVERWALTUNG

Das Zusatzmodul «Vertragsverwaltung» bietet die Möglichkeit wiederkehrende Belege (wie z.B. Wartungsrechnungen) automatisiert zu erstellen. Über eine Vorlage wird definiert, welche Artikelpositionen zu dem Vertrag gehören.

Zu einem Vertrag können weiterhin Belegarten zugeordnet werden, die bei einem Generierungslauf erzeugt werden sollen. Weiterhin wird hier festgelegt, in welchen Intervallen die Belege erzeugt werden sollen. Die generierten Belege können ganz einfach über einen Druckstapel in einem Vorgang ausgegeben werden. Die regelmässigen Abrechnungen sind damit schnell, flexibel und einfach erledigt.

- Vertragskreise zur Abrechnung unterschiedlicher Vertragstypen
- Vertragsintervalle, Kündigungsfristen
- Anlage von Vorlagebelegen in der Belegerfassung
- Anlage eines Vertrags durch Zuordnen von Kunden zu einem Vorlagebeleg
- Zuordnen beliebiger Belegarten zu einem Vertrag, die festlegen, welche Belege bei einem Generierungslauf erstellt werden
- automatische Generierung von Belegen anhand der erfassten Vertragsdaten
- Aufruf der Vertragsdaten aus der Belegerfassung
- Vorlagebelegliste, Vertragsliste, Protokoll je Generierungslauf, zeitraumbezogener Vertragsbestand, Umsatzauswertung

Mehr Info:



Jetzt Testen:

